

Willkommen

«Mitwirkung bei
Planungsvorhaben: Fluch oder
Segen?»



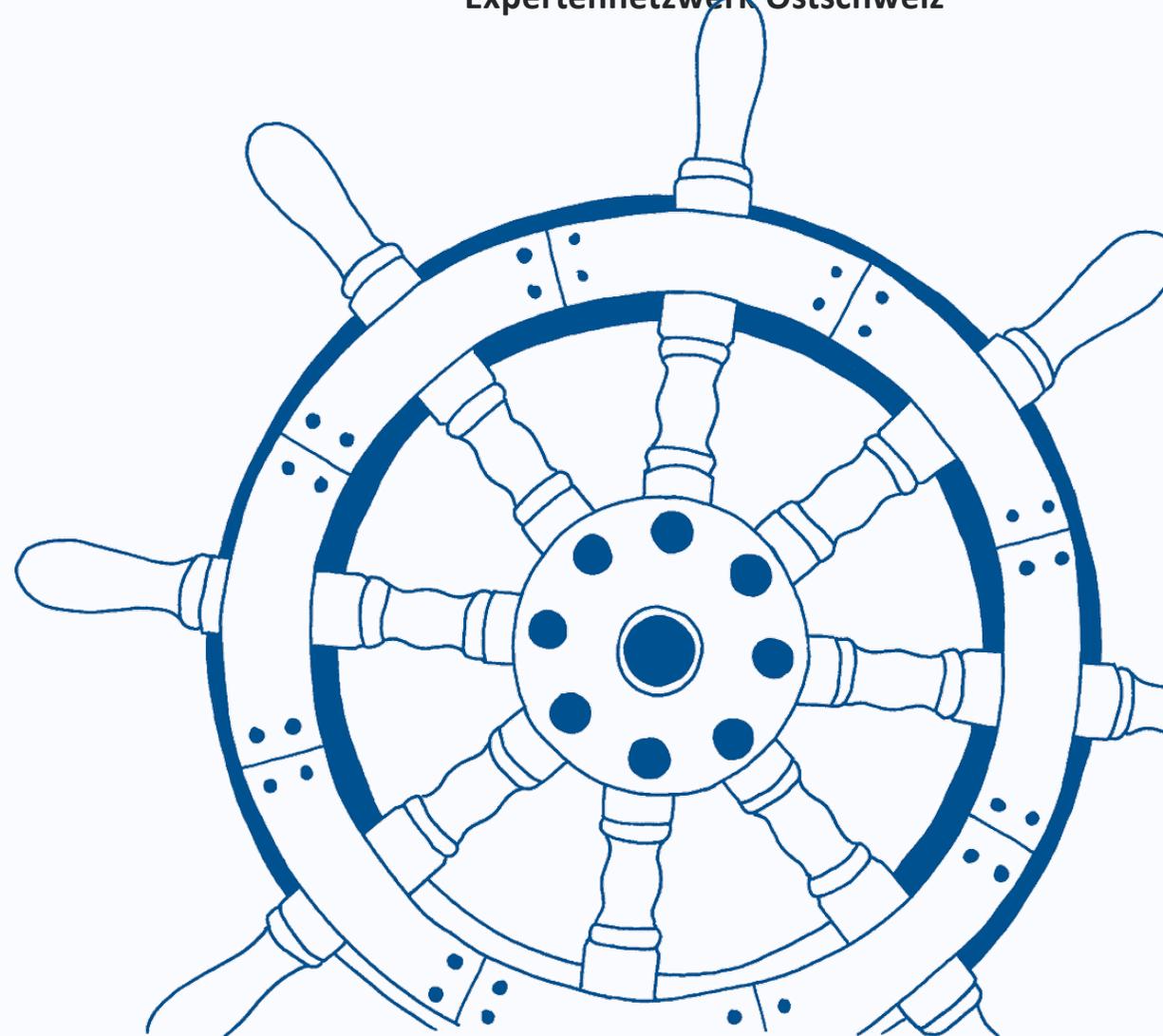
Die Kamera und das Mikrofon müssen
Sie nicht aktivieren.



Ihre Fragen können Sie jederzeit im Chat
stellen.



Die Präsentation senden wir Ihnen nach
dem Webinar zu.



Agenda

Vorstellung Expertennetzwerk Ostschweiz

Herausforderungen in Planungsvorhaben

Mit Dialog und Partizipation zu mehr Planungssicherheit

E-Mitwirkung: Einblick und Erfahrungen

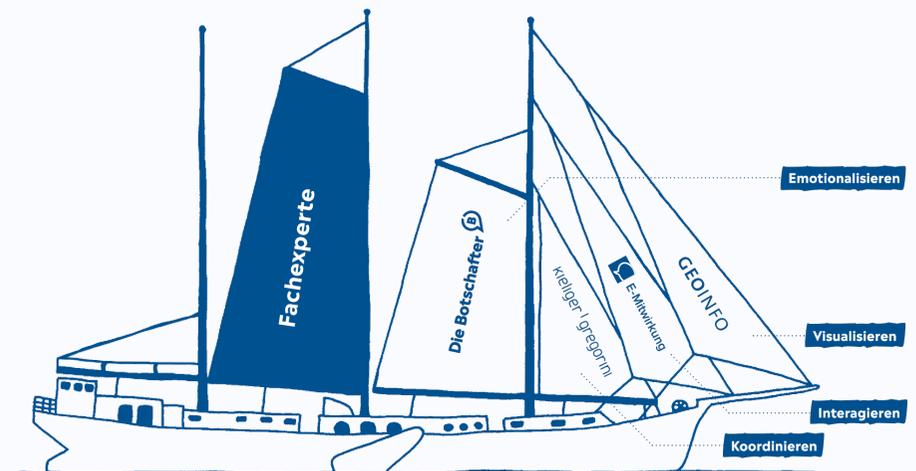
Fundierte und breit abgestützte Entscheide dank der dritten Dimension

Fazit und Fragen

Expertennetzwerk Ostschweiz



«Wer nicht zur richtigen Zeit einen wirkungsvollen Dialog sucht, riskiert Schiffbruch an der Urne.»



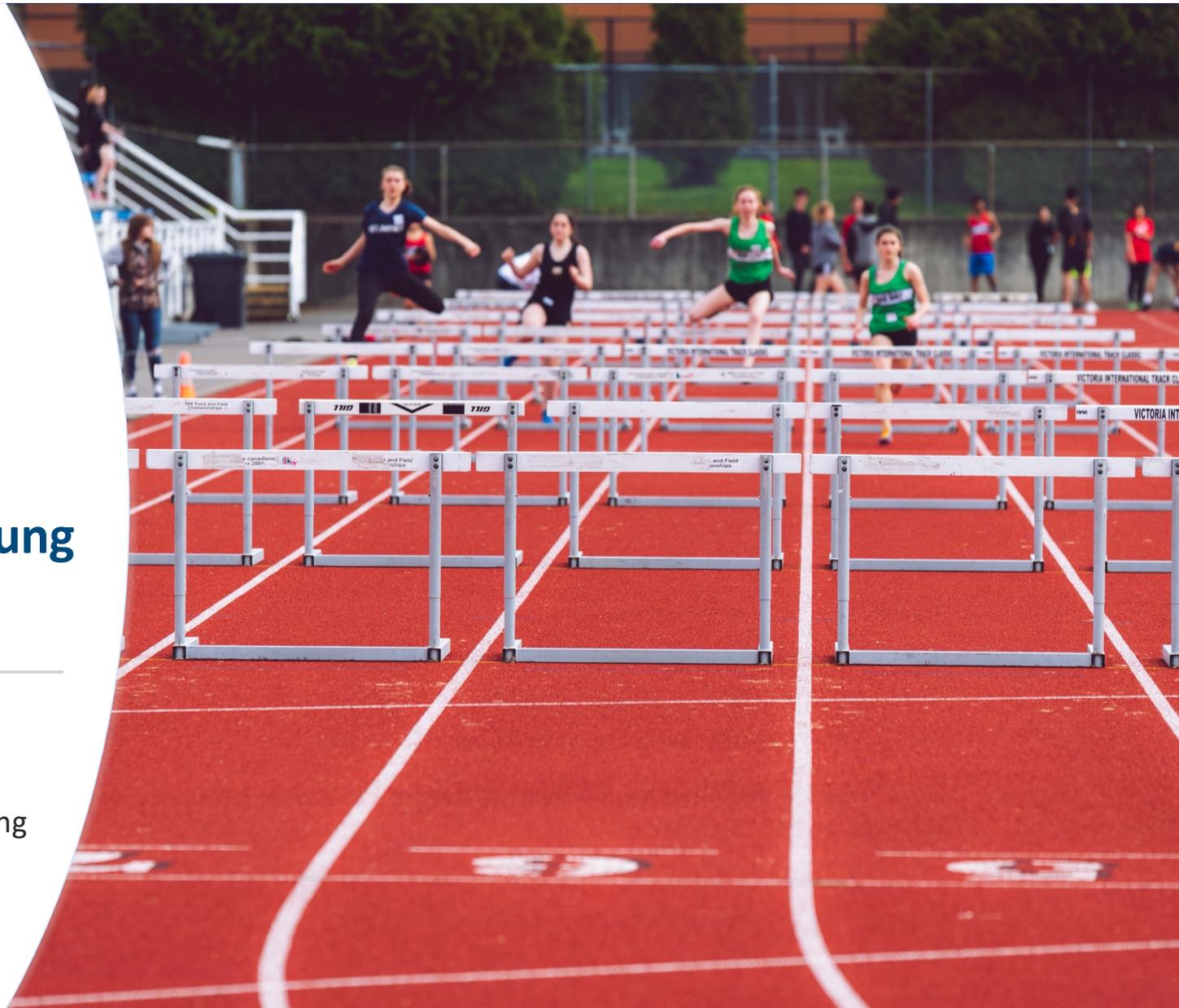


Herausforderungen bei Planungsvorhaben aus Sicht der Raumplanung



Ivo Liechi

Mitglied der Geschäftsleitung
ERR Raumplaner AG



«Verdichtung»

«Verdichtung» führt zu Intensivierung der Raumnutzung

«Verdichtung» führt zu einer Veränderung des unmittelbaren bekannten Lebensraums

«Verdichtung» führt zu Interessenskonflikten öffentlicher Interessen mit den Eigeninteressen der Grundstücksbesitzenden

→ Abwehrreflex; Diskussion um Gleichbehandlung vs. Sonderbehandlung



Quelle: Die Ziele und Grundsätze der Raumplanung; VLP; 1987

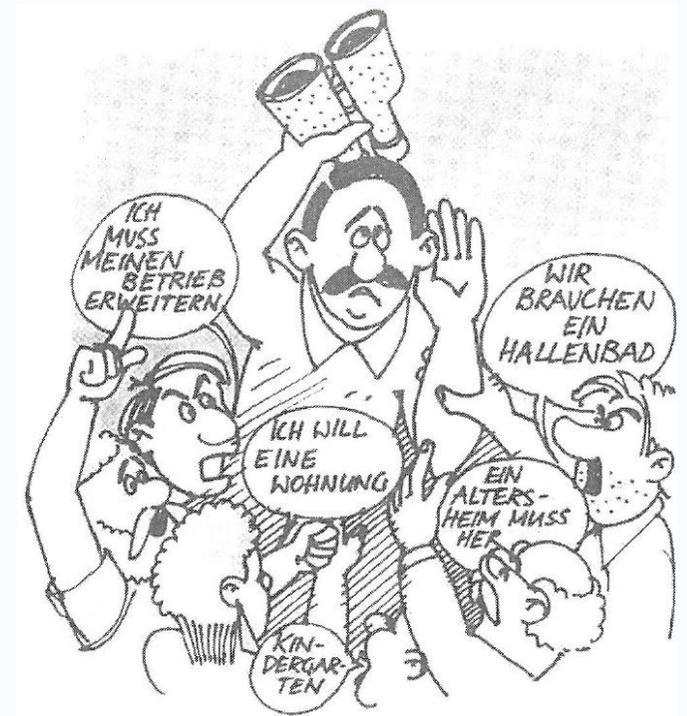
«Verdichtung»

Es braucht im verdichteten Umfeld mehr Kommunikation!

- «Erklärung» der öffentlichen Interessen (Information)
- «Bestätigung» der öffentlichen Interessen unter Einbezug der privaten Interessen (Mitwirkung)

Zu welchem Zeitpunkt muss die Bevölkerung über welche Themen

- informiert werden?
- zur Mitwirkung eingeladen werden?



Quelle: Die Ziele und Grundsätze der Raumplanung; VLP; 1987

Herausforderung Komplexität



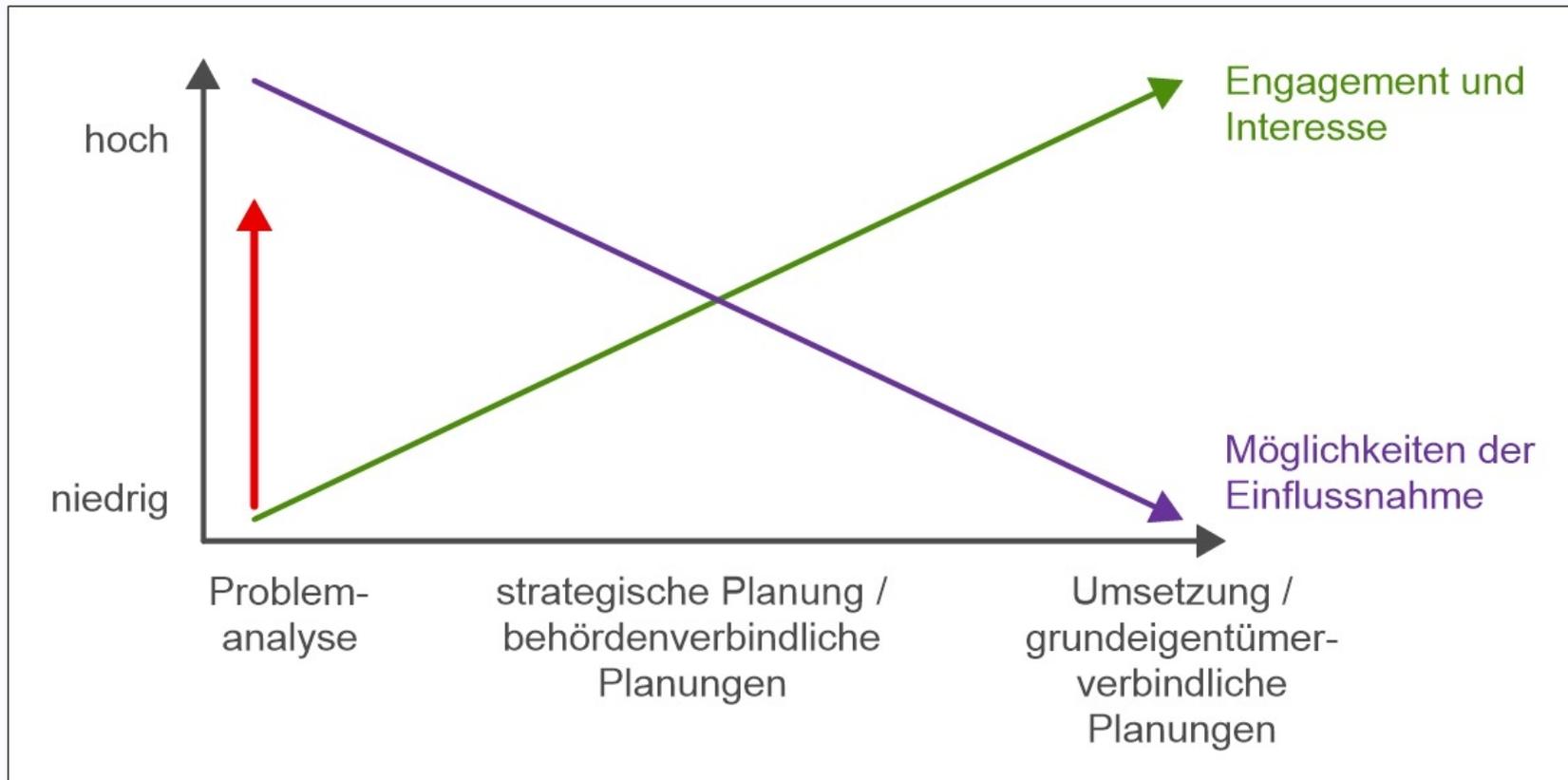
verständliche Informationen / angemessener Umfang



Herausforderung Zeitpunkt



Partizipationsparadox



Herausforderung Aufwand



Kommunikation benötigt zeitliche Ressourcen und Flexibilität!



Ist Mitwirkung bei Planungsprozessen Fluch oder Segen?



Mitwirkung ist ein Segen, wenn:

- zum richtigen Zeitpunkt die richtigen Fragen zur Diskussion gestellt werden;
- der Mitwirkungsrahmen klar abgesteckt wurde;
- Aufwand und Ertrag sich die Waage halten – für alle.



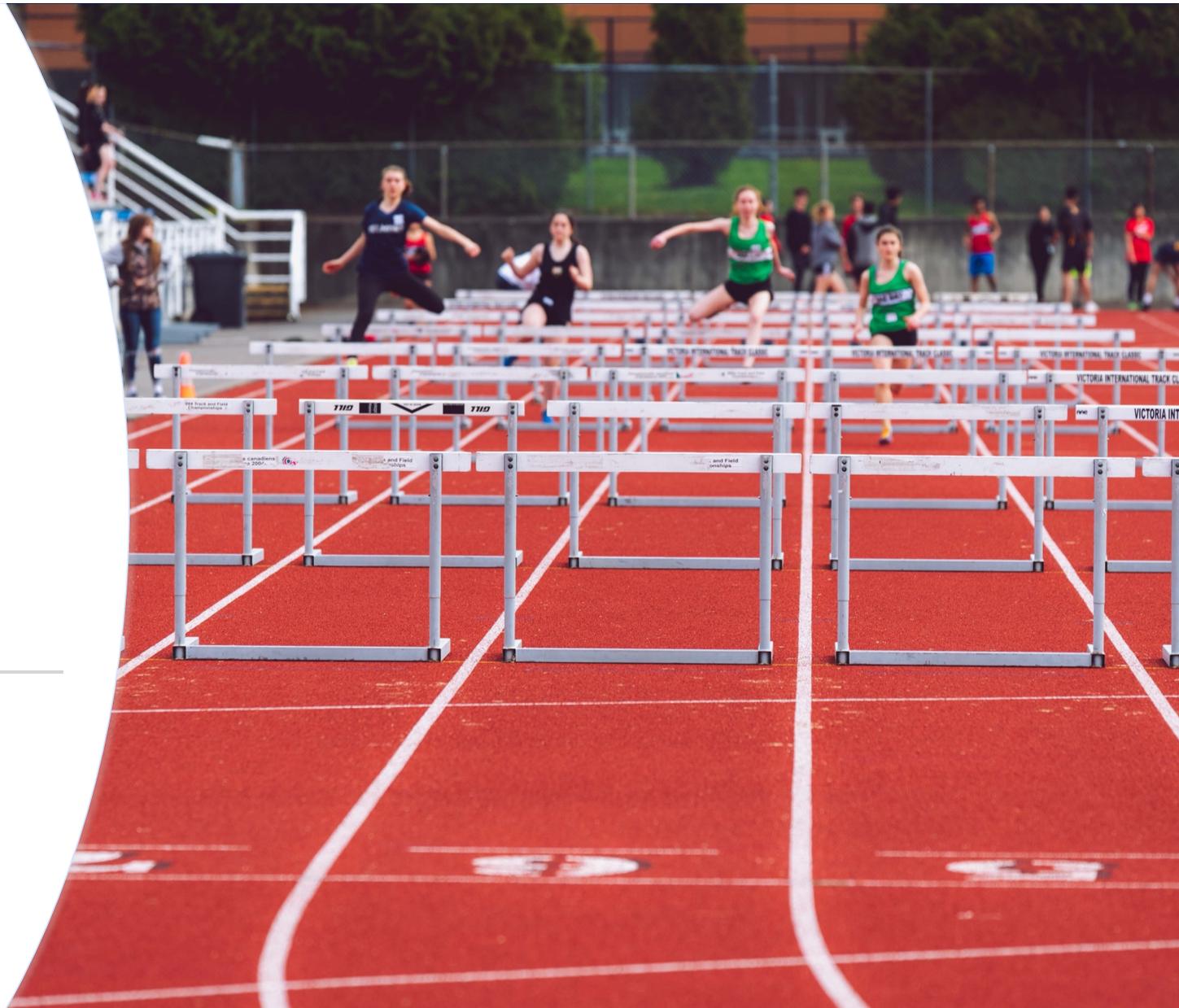
Mit Dialog und Partizipation zu mehr Planungssicherheit



Christian Hacker
Leiter Beratung
die Botschafter



Axel Thoma
Leiter Strategie
die Botschafter



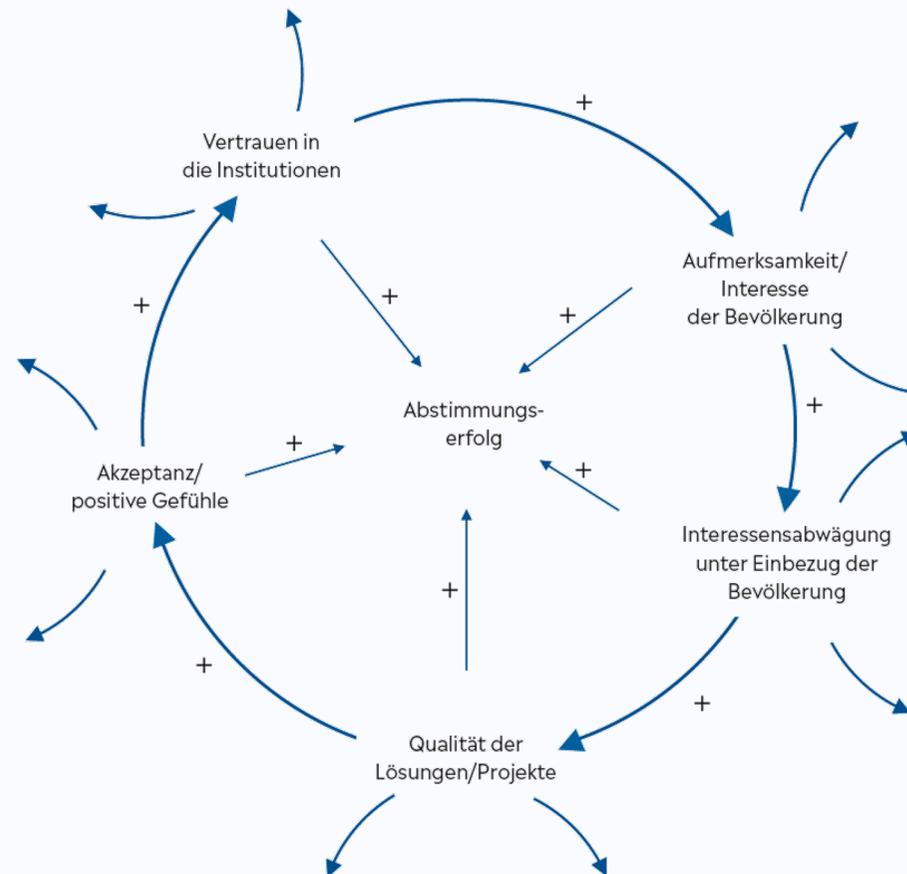
Die Rolle der Kommunikation; WARUM brauchen wir sie?



Vertrauen ist die Basis für Erfolg.

Kommunikation ist der Schlüssel dazu.

Mitwirkung ist das stärkste Element der Kommunikation.

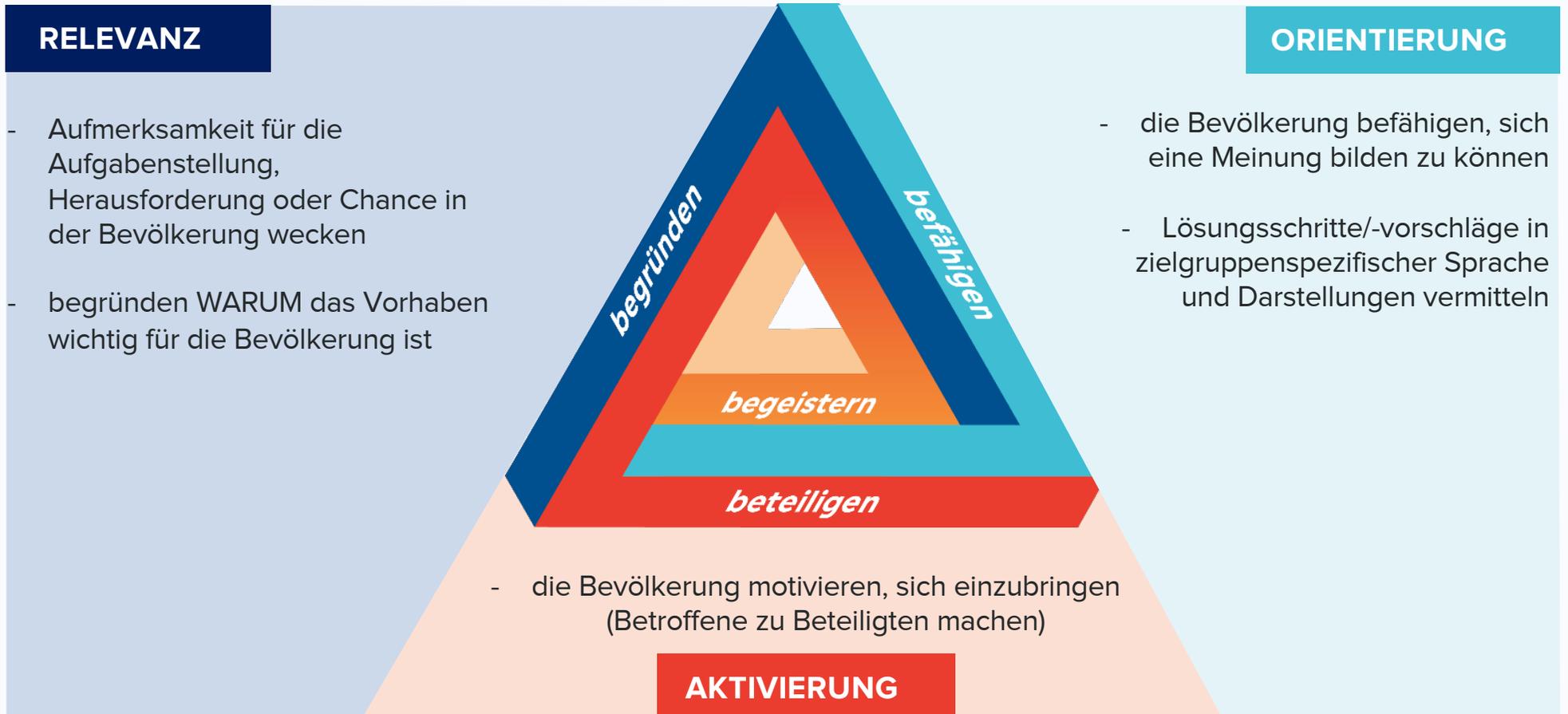


Enthusiasmus/
Aufbruchstimmung

Stagnation/
Stillstand

Frustration/
Resignation

Die Rolle der Kommunikation; WARUM brauchen wir sie?



Wie schaffen wir RELEVANZ?



RELEVANZ

→ Zielsetzung = **WARUM?**

Aufgabe der Politik

Emotionalisieren

- Zielsetzung verstärken, positives Momentum schaffen
- Wahrgenommen werden und das Herz erreichen
- Gleiche Spiesse mit der Opposition schaffen

RELEVANZ schaffen – am Beispiel Ortsplanung Goldach



RELEVANZ

→ Zielsetzung = **WARUM?**

Aufgabe der Politik

- Haus der Botschaften mit dem Gemeinderat erarbeitet
- Übergrosser Flyer in alle Haushalte
- Logo mit emotionalen Claim



Der See ist wichtiger Teil unserer Identität...	Die Quartiere sind unser Zuhause...	Der öffentliche Raum bringt uns zusammen...	Die regionale Vernetzung macht uns stärker...	Ein massvolles Wachstum sichert unseren Wohlstand...
---	-------------------------------------	---	---	--

Haus der Botschaften

Die übergeordneten Ziele aus dem Konzept der räumlichen Entwicklung wurden verdichtet und als verständliche Botschaften formuliert.

Wie ermöglichen wir ORIENTIERUNG?



WIE? = Lösungsweg ←

ORIENTIERUNG

Aufgabe der Verwaltung/Experten

Visualisieren

- Verständnis des Lösungsansatzes fördern
 - Komplexes, technisches zugänglich machen
 - Ganzheitliche Betrachtungsweise ermöglichen

ORIENTIERUNG ermöglichen – am Beispiel Ortsplanung Goldach



WIE? = Lösungsweg ←

ORIENTIERUNG

Aufgabe der Verwaltung/Experten



- Projekt-/Übersichtskarte
 - Projektablauf
- Basiswissen/Begriffserklärungen
 - Reduktion auf die wichtigsten Richtplanbeschlüsse (8 von 70 Beschlüssen im Flyer)

Wie schaffen wir die AKTIVIERUNG?



Interagieren

- Informieren bis hin zu Partizipieren
- WIIFM (What's In It For Me) adressieren
- NIMBY (Not In My Backyard) erkennen

Einbezug der Bevölkerung

AKTIVIERUNG

AKTIVIERUNG schaffen - am Beispiel Ortsplanung Goldach



- drei Mitwirkungsstufen (kurz, mittel, lang)
- offline über Antwortkarte
- online über E-Mitwirkung

Einbezug der Bevölkerung

AKTIVIERUNG

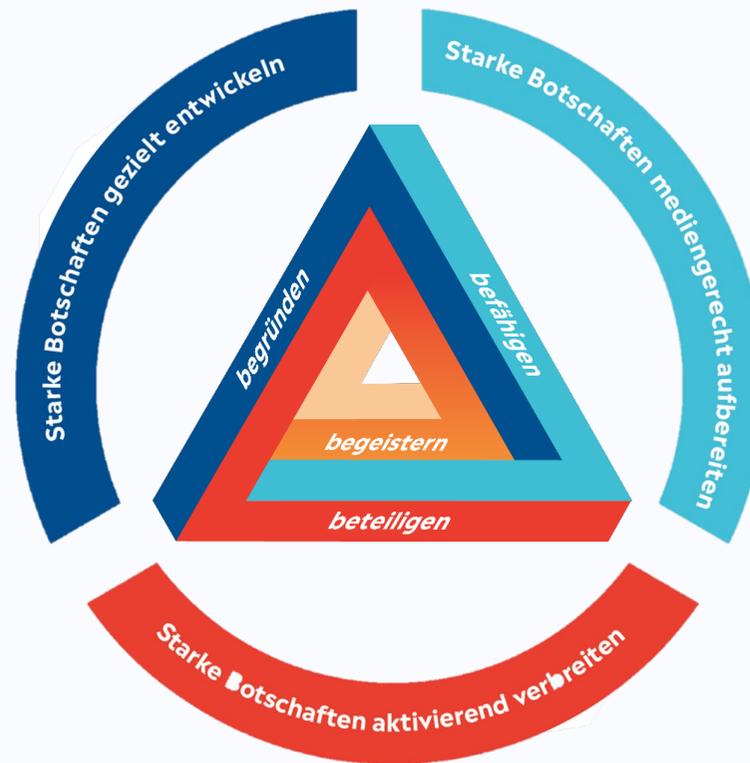


Unser Kommunikationsansatz



Emotionalisieren

→ Zielsetzung = **WARUM?**



Visualisieren

WIE? = Lösungsweg ←

Interagieren

Unsere Tipps zur Kommunikation



**Zukunftsprojekte
erfolgreich
kommunizieren**

1 **Früher mit der Kommunikation beginnen und kraftvoller führen!**

2 **Mehr über das WARUM als das WIE kommunizieren!**

3 **Mut zur Kürze!**

4 **Visualisierungen und Bilder schaffen Orientierung!**

5 **Mut, Projekte emotional aufzuladen und zu vertreten!**

6 **Mitwirkung nur dort einsetzen, wo es Handlungsspielraum gibt!**

Weitere Informationen



Unser Praxiswissen zur Inspiration

Innovatives Wissen teilen und Wirkung multiplizieren.



Propaganda? Wie weit Kommunikation gehen darf +
In Schweizer Gemeinde

Dank starken Botschaften wirkungsvoll kommunizieren +
In Schweizer Gemeinde

Weitere Informationen



abstimmungserfolg.ch



Universität St. Gallen
Executive School of Management,
Technology and Law



TAGES-Seminar

Planungssicherheit für Politik und Verwaltung

Weitere Informationen

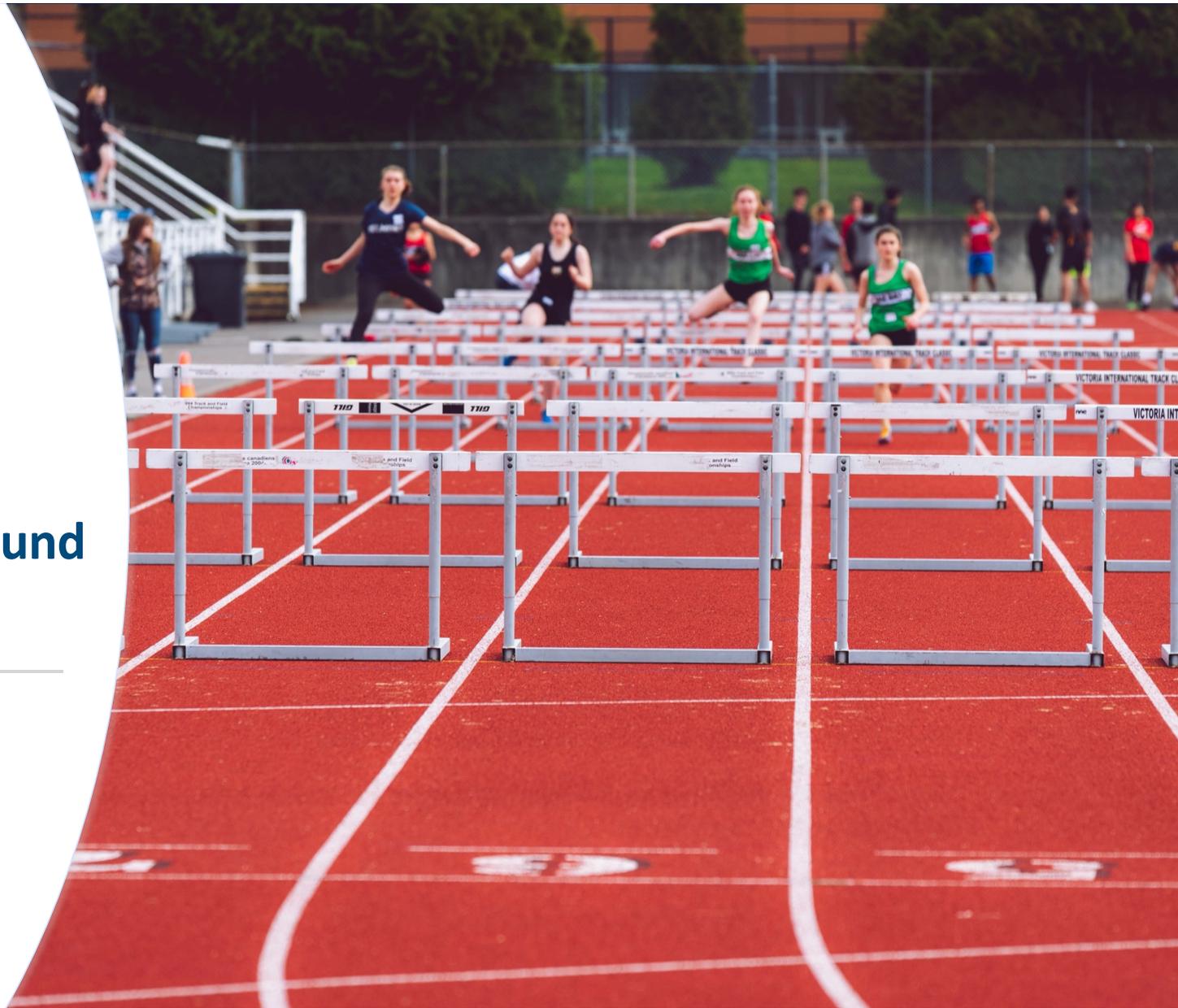


unisg.link/PPV

E-Mitwirkung: Einblick und Erfahrungen



Ramón Casutt
Beratung
Konova AG





E-Mitwirkung

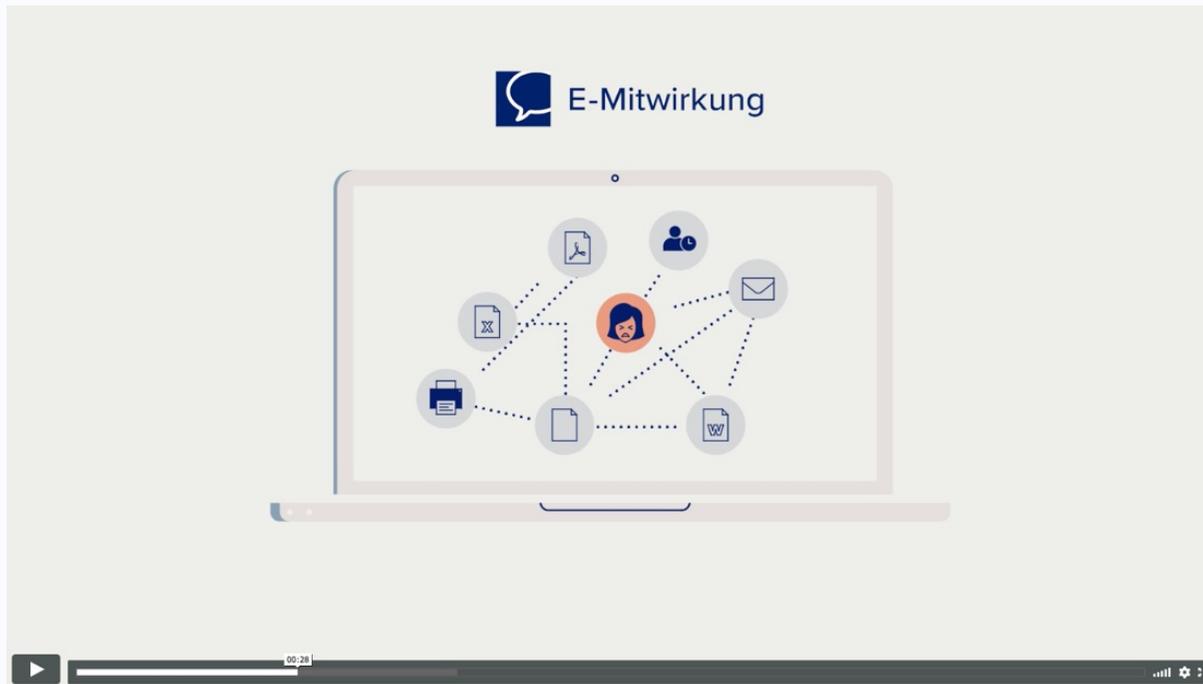
**«Durch den frühzeitigen Einbezug der
Anspruchsgruppen werden Vorhaben erfolgreicher.
Doch wie kann dieser Einbezug effizient und effektiv
gestaltet werden?»**

konova

12 Mitarbeitende

Startup seit 2017

E-Mitwirkung einfach erklärt



Film jetzt ansehen
e-mitwirkung.ch/#film

Ausgangslage

Herausforderung #1

Hoher Aufwand bei Mitwirkungen

- Die Durchführung von öffentlichen Mitwirkungen ist zeit- und personalintensiv.
- Das Einholen, Verarbeiten und Auswerten von Stellungnahmen ist mit vielen manuellen Schritten und Medienbrüchen verbunden.
- Eine Abteilungs- und Ämterübergreifende Zusammenarbeit ist nur sehr erschwert und mit viel Abstimmungsaufwand möglich.

Ausgangslage

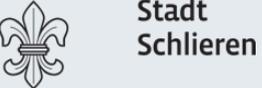
Herausforderung #2

Akzeptanz und Verständnis

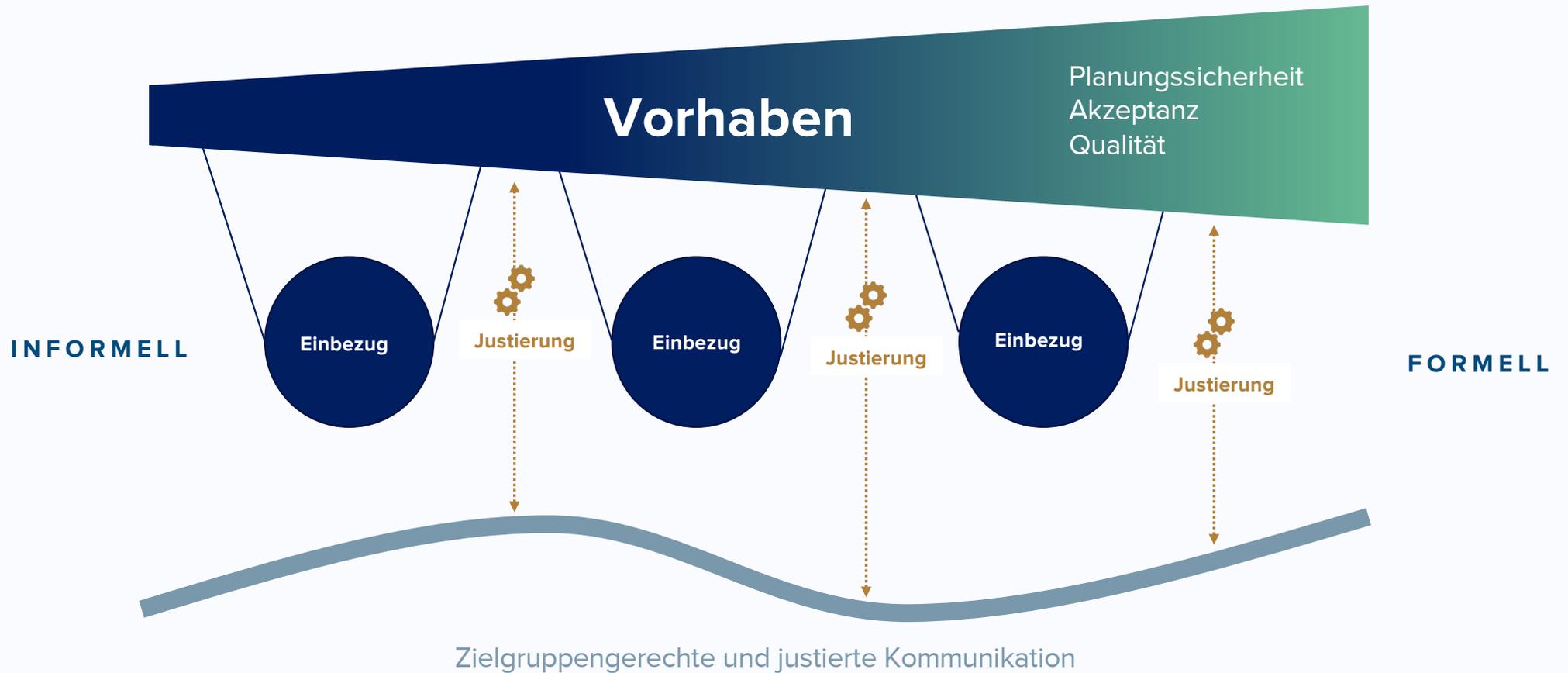
- In einer immer schneller wandelnden Zeit wird es schwieriger, Planungssicherheit zu gewinnen.
- Aufgrund der hohen Komplexität der Vorhaben ist es eine grosse Herausforderung, Verständnis und Akzeptanz bei den Stakeholdern (z.B. Bevölkerung, Parteien, Verbände) zu schaffen.

Schweizweit im Einsatz

Vertraute, praxisgeprüfte Standardlösung.

Kantone	 Kanton Zürich	 Kanton Bern Canton de Berne	 Kanton Obwalden	 Kanton Zug	 Kanton St.Gallen
	 KANTON LUZERN	 Thurgau	 Kanton Basel-Stadt	 STADT THUN	 STADTSOLOTHURN
Städte und Gemeinden	 Stadt Schlieren	 st.gallen	 Rapperswil-Jona	 Stadt Luzern	 STADT WIL
	 Unterägeri	 Gemeinde Rothrist	 Wolfhalden mit Weitblick	 Gemeinde Steinhausen	 GEMEINDE URDORF
Organisationen	 BSZ Stiftung		 Die Botschafter	 b.tu Brandenburgische Technische Universität Cottbus - Senftenberg	

Informelle und formelle Partizipation verbinden





E-Mitwirkung

Live-Demo

Nächste Schritte



Weitere Informationen

Mehr zur www.e-mitwirkung.ch erfahren und Praxis-Beispiele einsehen.



Präsentation vereinbaren

Kostenlose Vorstellung in Ihrem Verband anfordern.



Wir sind gerne für Sie da.

041 511 80 20 – info@konova.ch

3D-Geoportal

**Fundierte und breit
abgestützte Entscheide
dank der dritten
Dimension.**



Ingolf Jung
Beratung
GEOINFO



Mehrwert der dritten Dimension: Aufgaben



Bild: HSLU|CCTP

Innenverdichtung

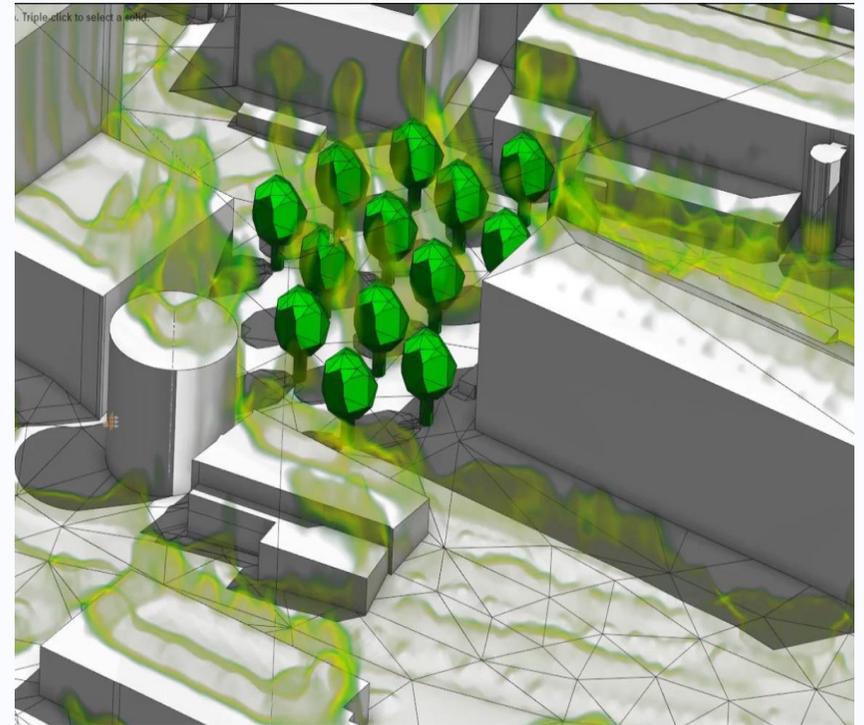
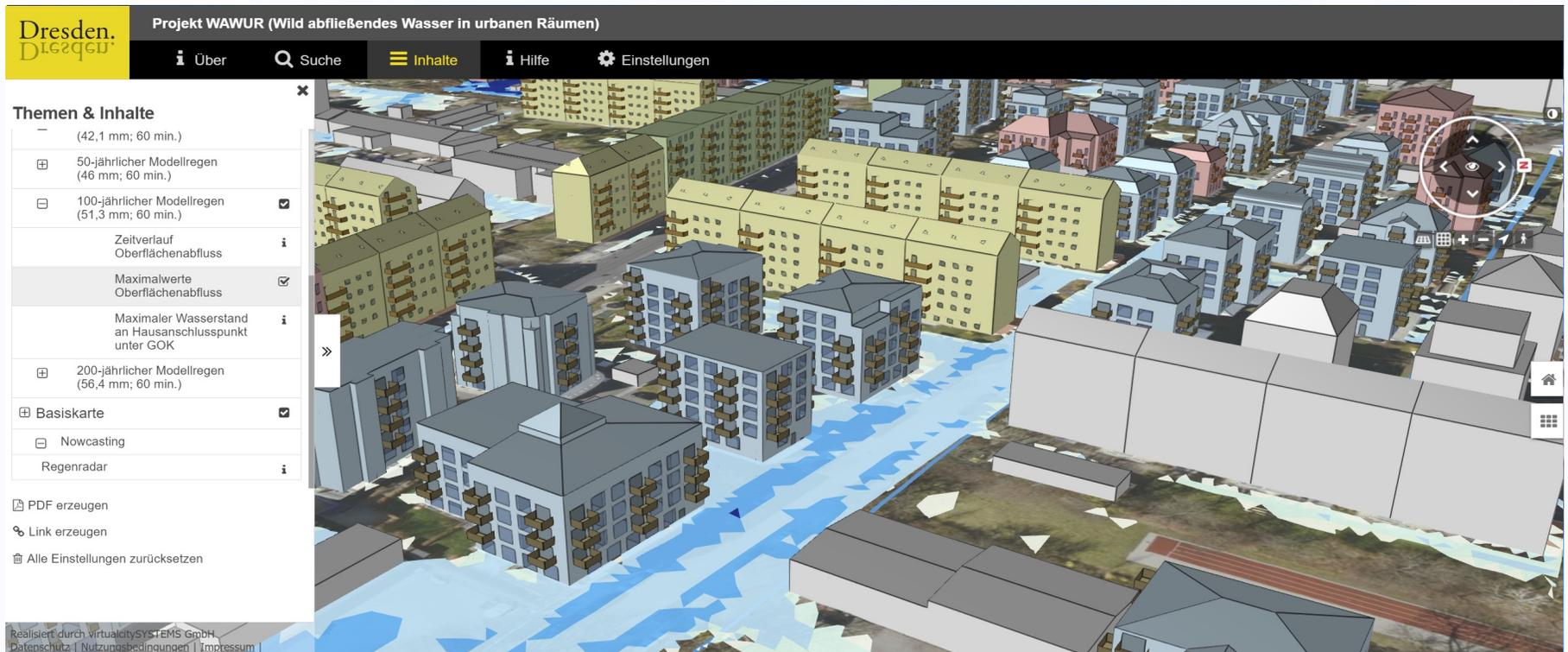


Bild: CADFEM SUISSE

Umweltsimulationen

Umwelt: Klima, Energie, Schadstoff, Hochwasser



The screenshot displays the 'Projekt WAWUR (Wild abfließendes Wasser in urbanen Räumen)' web application. The interface includes a navigation bar with 'Über', 'Suche', 'Inhalte', 'Hilfe', and 'Einstellungen'. A 'Themen & Inhalte' sidebar is open, listing various simulation parameters and options. The main content area shows a 3D visualization of a city with blue water flow paths overlaid on the buildings.

Themen & Inhalte

- (42,1 mm; 60 min.)
- 50-jährlicher Modellregen (46 mm; 60 min.)
- 100-jährlicher Modellregen (51,3 mm; 60 min.)
- Zeitverlauf Oberflächenabfluss
- Maximalwerte Oberflächenabfluss
- Maximaler Wasserstand an Hausanschlusspunkt unter GOK
- 200-jährlicher Modellregen (56,4 mm; 60 min.)
- Basiskarte
- Nowcasting
- Regenradar
- PDF erzeugen
- Link erzeugen
- Alle Einstellungen zurücksetzen

Realisiert durch virtualitySYSTEMS GmbH
Datenschutz | Nutzungsbedingungen | Impressum

Fundierte Entscheide: Datengrundlagen



Fundierte Entscheide: funktionale Unterstützung

3D Object Query

Query Options

Custom Query

Object Type
Building

Attribute Filter

Attribute: gen doubleAttribute

Firsthoehe
>= 18

Start Query

Results - 12 Objects

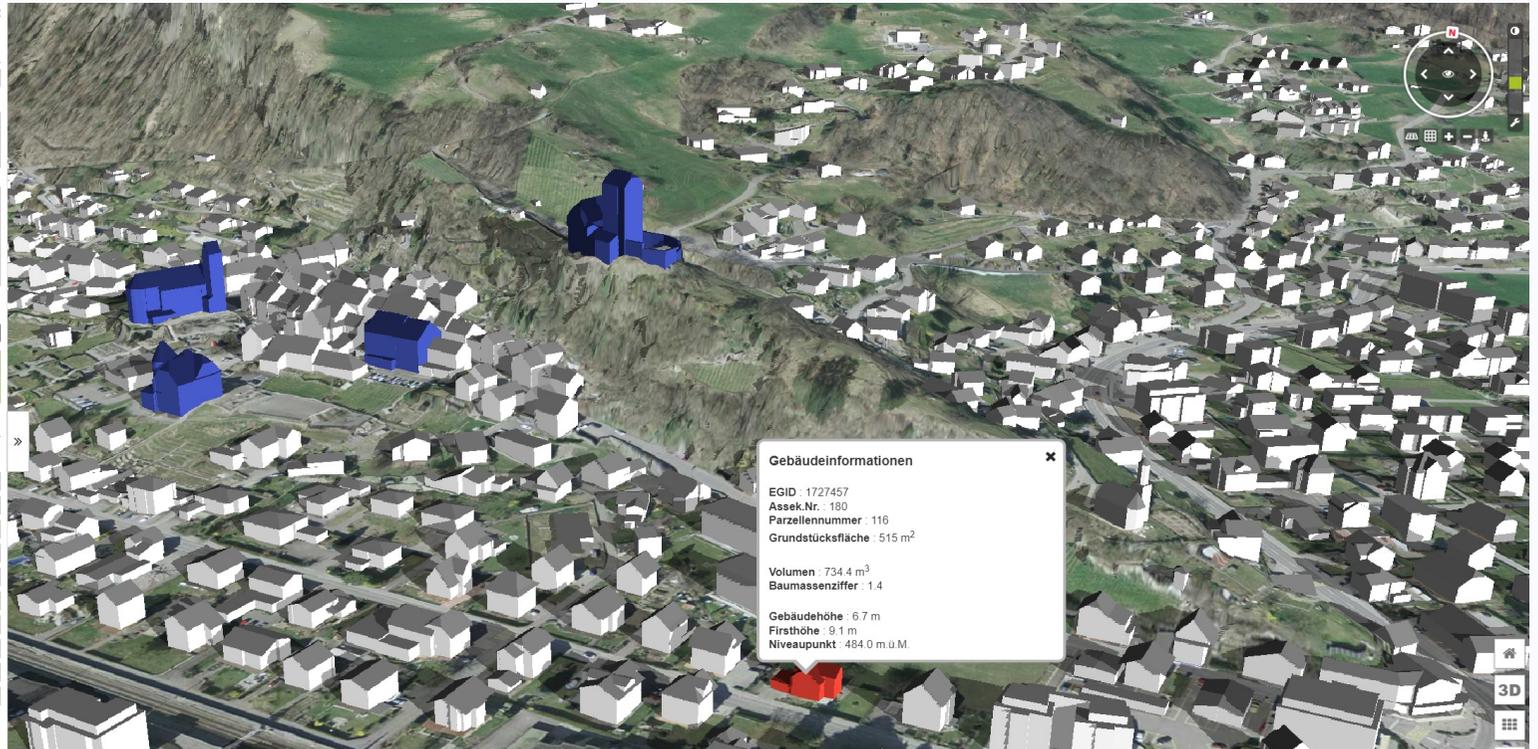
Add Replace Zoom Clear

Results

Items per page: 10

- Sargans_104
- Sargans_105
- Sargans_560
- Sargans_2374
- Sargans_1203
- Sargans_722
- Sargans_2081
- Sargans_2362
- Sargans_121
- Sargans_118

« 1 2 »





Breit abgestützte Entscheide: Zusammenarbeit



Breit abgestützte Entscheide: Partizipation



Abschluss



Erkenntnisse



Mitwirkung ist ein Segen, wenn zum **richtigen Zeitpunkt die richtigen Fragen** zur Diskussion gestellt und der **Mitwirkungsrahmen** klar abgesteckt wird.



Relevanz, Orientierung und **Aktivierung** sind zentrale Erfolgsfaktoren der begleitenden Mitwirkungskommunikation.



Digitale Lösungen wie **E-Mitwirkung** oder das **3D-Geoportal** helfen, Vorhaben breit abzustützen und den Einbezug der Anspruchsgruppen effizient und effektiv durchzuführen.

Fragen und Antworten



**Vielen Dank für
Ihr Interesse**

Expertennetzwerk Ostschweiz
www.experten-netzwerk.ch